



HERE WE GO!

JAHRESABSCHLUSS DER
METRO AG 2021/22

METRO

**Wir kennen das Ziel, wir haben es fest im Blick.
Die Leidenschaft für das Geschäft unserer Kunden treibt uns
an. Mit unserer Strategie sCore sind wir auf dem Weg
zum Gipfel - mit Mut, Tatendrang und Zusammenhalt. Schritt
für Schritt, im Team mit den Kollegen, Partnern und
im täglichen Austausch mit unseren Kunden.**

HERE WE GO!

INHALT

2	Zusammengefasster Lagebericht	23	Organe der METRO AG und die Mandate ihrer Mitglieder
3	Bilanz	30	Anteilsbesitz
4	Gewinn- und Verlustrechnung	43	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
5	Anhang	44	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
7	Erläuterungen zur Bilanz	51	Finanzkalender 2021/22
15	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung		
20	Sonstige Angaben		

Entsprechend unserem Verständnis von Integration und Inklusion vertreten wir ein geschlechtersensibles Sprachverständnis. Ausschließlich zur besseren Lesbarkeit verzichten wir unter Umständen auf die geschlechtsneutrale Schreibweise oder eine inklusive Mehrgeschlechterformulierung. Sofern wir die generische maskuline Form verwenden, erfolgt dies ausschließlich aus Rücksicht auf Verständlichkeit und Lesbarkeit des Textes. Sie schließt stets gleichermaßen alle Geschlechter mit ein. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit als geschlechtsneutral zu verstehen.

JAHRESABSCHLUSS DER METRO AG

Zusammengefasster Lagebericht
Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Erläuterungen zur Bilanz
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
Sonstige Angaben
Organe der METRO AG und die Mandate ihrer Mitglieder
Anteilsbesitz
Versicherung der gesetzlichen Vertreter
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Finanzkalender 2022/23

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der METRO AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2021/22 von METRO veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der METRO AG für das Geschäftsjahr 2021/22 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der METRO AG sowie der Geschäftsbericht des METRO Konzerns für das Geschäftsjahr 2021/22 stehen auch im Internet unter www.metroag.de zur Verfügung.

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2022**AKTIVA**

Mio. €	Anhang Nr.	30.9.2021	30.9.2022
Anlagevermögen	2		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	812	765
Sachanlagen	4	2	1
Finanzanlagen	5	8.143	8.179
		8.957	8.945
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6	554	481
Guthaben bei Kreditinstituten	7	1.055	256
		1.609	737
Rechnungsabgrenzungsposten	8	6	7
		10.572	9.689

PASSIVA

Mio. €	Anhang Nr.	30.9.2021	30.9.2022
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	9	363	363
Kapitalrücklage	10	5.048	4.754
Gewinnrücklagen	28	8	8
Bilanzgewinn	28	-	-
		5.419	5.125
Rückstellungen	11	561	575
Verbindlichkeiten	12		
Anleihen		1.802	1.201
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		54	2
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen		2.597	2.701
Übrige Verbindlichkeiten		37	37
		4.490	3.941
Rechnungsabgrenzungsposten	13	102	48
		10.572	9.689

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. OKTOBER 2021 BIS 30. SEPTEMBER 2022

Mio. €	Anhang Nr.	2020/21	2021/22
Umsatzerlöse	19	334	399
Sonstige betriebliche Erträge	20	426	478
Aufwendungen für bezogene Leistungen	21	-37	-47
Personalaufwand	22	-130	-140
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	23	-64	-48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	-490	-624
Beteiligungsergebnis	25	15	-276
Finanzergebnis	26	-42	-28
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	-15	-6
Ergebnis nach Steuern		-3	-292
Sonstige Steuern		-1	-2
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)		-4	-294
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	28	12	-
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		-	294
Einstellung in Gewinnrücklagen	28	-8	-
Bilanzgewinn	28, 29	-	-

ANHANG

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die METRO AG als Mutter des Konzerns METRO (im Folgenden auch METRO) hat ihren Sitz in der Metro-Straße 1 in 40235 Düsseldorf, Deutschland. Sie wird beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 79055 geführt.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der METRO AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Alle Beträge sind in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen besonders hingewiesen wird. Beträge unter 0,5 Mio. € werden abgerundet. In den Tabellen wurde zur besseren Übersicht grundsätzlich auf die Darstellung von Nachkommastellen verzichtet. Dementsprechend können Rundungsdifferenzen auftreten.

Ausweis, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, die Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, jeweils abzüglich kumulierter planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen. Die im Zuge der im Geschäftsjahr 2016/17 vollzogenen Ausgliederung und Abspaltung der METRO AG erstmals als immaterielle Vermögensgegenstände bilanzierten Lizenzverträge und Nutzungsrechte an den Marken METRO und MAKRO wurden mit ihrem Zeitwert zum Zeitpunkt der Spaltung angesetzt. Dabei wurde berücksichtigt, dass die Gesamtanschaffungskosten der im Rahmen der Ausgliederung übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden den Ausgabebetrag der gewährten Anteile nicht übersteigen dürfen. Insofern erfolgte eine Abstockung des Markenwerts.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear. Hierzu unterlegte Nutzungsdauern belaufen sich für die aktivierte Marke auf 25 Jahre und im Übrigen auf Zeiträume zwischen 3 und 5 Jahren. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten unter 1.000 € (geringwertige Anlagegüter) werden in 2 Gruppen unterteilt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 € werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 250 € bis 1.000 € werden in einen sog. Sammelposten eingestellt und im Jahr der Anschaffung sowie in den folgenden 4 Jahren linear abgeschrieben. Von dem Wahlrecht, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu aktivieren, wurde kein Gebrauch gemacht.

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Der beizulegende Wert wird dabei je nach Typ der Beteiligung anhand einer Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis der von METRO erstellten szenarienbasierten Unternehmensplanung oder anhand von Immobilienbewertungen ermittelt. Niedrigere Wertansätze werden beibehalten, sofern nicht wieder ein höherer Wertansatz bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten geboten ist.

Ausleihungen sind zum Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf den Barwert abgezinst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Unverzinsliche Forderungen werden auf den Barwert abgezinst. Die in den Forderungen liegenden Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Bei Vorliegen der Voraussetzungen werden Ergebnisse der mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen grundsätzlich phasengleich vereinnahmt. Ferner werden

Erträge aus Beteiligungen, soweit entsprechende Beschlüsse bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses gefasst wurden, in dem Jahr vereinnahmt, für das die Ausschüttung erfolgt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden rätierlich über die Laufzeiten der zugrunde liegenden Sachverhalte verteilt.

Ungesicherte Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu 1 Jahr werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Ungesicherte Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 1 Jahr werden zum Stichtagskurs unter Wahrung des Imparitätsprinzips bewertet.

Unmittelbare Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Zukünftig zu erwartende Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Dabei gehen wir von jährlichen Anpassungen von 2,0 % bei den Entgelten und von 2,0 % bei den Renten aus. Als Rechnungszins wurde im Geschäftsjahr 2021/22 der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der vergangenen 10 Jahre von 1,78 % bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren angesetzt. Die Änderungen des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Für Unterdeckungen bei einer Unterstützungseinrichtung ist bei der METRO AG eine entsprechende Rückstellung gebildet. Dabei wurden die gleichen Methoden und Parameter wie bei der Berechnung unmittelbarer Pensionsverpflichtungen angewandt.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektivierbare Hinweise für ihren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre abgezinst.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlust- und Zinsvorträge sowie etwaige Steuergutschriften in die Berechnung einbezogen. Passive latente Steuern werden nur dann ausgewiesen, wenn sie die aktiven latenten Steuern übersteigen. Von dem Wahlrecht gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB, aktive latente Steuern zu bilanzieren, wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit bestehende Währungs-, Zins-, Kurs- und Preisrisiken werden regelmäßig durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente abgesichert. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen sowie Zins- und Währungsswaps. Derivative Finanzinstrumente, die in wirtschaftlich notwendigem und entsprechend dokumentiertem Sicherungszusammenhang mit anderen oder originären Finanzinstrumenten stehen, werden gem. § 254 HGB gemeinsam bewertet (Einfrierungsmethode). Dies betrifft insbesondere konzerninterne und externe Finanzierungen sowie Derivate, die an verbundene Unternehmen weitergegeben werden. Innerhalb gebildeter Bewertungseinheiten sind nicht realisierte Verluste bis zur Höhe nicht realisierter Gewinne aufgerechnet. Übersteigende Verluste sind antizipiert (zurückgestellt), übersteigende Gewinne nicht bilanziert. Als weitere Methode zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten wird die Durchbuchungsmethode angewandt. Dies betrifft insbesondere kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an verbundene Unternehmen. Bei der Durchbuchungsmethode werden Wertschwankungen von Grund- und Sicherungsgeschäften erfolgswirksam erfasst. Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten sind die individuelle Risikokompensation, die Kongruenz von Zinsfälligkeit und Währung, gleicher Fristigkeitstermin und Durchhalteabsicht über den Bewertungsstichtag hinaus.

Für drohende Verluste aus der Einzelbewertung derivativer Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang werden Rückstellungen gebildet. Nicht realisierte Gewinne bleiben bilanziell unberücksichtigt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

2. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

Mio. €	Immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen			Gesamt
	Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte und Lizenzen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Sonstige Ausleihungen	
Anschaffungs- oder Herstellungskosten						
Stand 1.10.2021	1.104	5	8.783	5	1	9.898
Zugänge	1	-	-	-	-	1
Abgänge	-1	-1	-	-5	-	-7
Stand 30.9.2022	1.104	4	8.783	-	1	9.892
Abschreibungen						
Stand 1.10.2021	292	3	645	-	1	941
Zugänge, planmäßig	48	1	-	-	-	49
Abschreibungen/Zuschreibungen	-	-	-41	-	-	-41
Abgänge	-1	-1	-	-	-	-2
Stand 30.9.2022	339	3	604	-	1	947
Buchwert 30.9.2021	812	2	8.138	5	-	8.957
Buchwert 30.9.2022	765	1	8.179	-	-	8.945

3. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Position immaterielle Vermögensgegenstände enthält mit 760 Mio. € im Wesentlichen das Nutzungsrecht der Marken METRO und MAKRO. Weiterhin enthalten sind Lizenzen für Software.

4. Sachanlagen

Die Zugänge betreffen hauptsächlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie PC-Anlagen.

5. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen bestehen zum 30. September 2022 in Höhe von 8.179 Mio. €. Die Buchwerterhöhung ggü. dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Zuschreibung in Höhe von 118 Mio. € und Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 77 Mio.€.

Ausleihungen an Konzernunternehmen wurden im laufenden Geschäftsjahr vollständig zurückgeführt.

6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio. €	30.9.2021	30.9.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20	5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	525	461
Sonstige Vermögensgegenstände	9	15
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	(0)	(0)
	554	481

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit 4 Mio. € Forderungen an assoziierte Unternehmen enthalten, die aus weitergeführten IT- und Business-Leistungen nach Veräußerung resultieren.

Die Position Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert zum 30. September 2022 im Wesentlichen aus Forderungen aus Ergebnisübernahmen in Höhe von 204 Mio. € (i. Vj. 203 Mio. €). Weiterhin enthält diese Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 242 Mio. € (i. Vj. 306 Mio. €) sowie kurzfristige verzinsliche Forderungen aus der Finanzierungsfunktion der METRO AG als Holdinggesellschaft in Höhe von 15 Mio. € (i. Vj. 5 Mio.).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche.

7. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Position besteht im Wesentlichen aus kurzfristigen Geldanlagen bei Kreditinstituten in Höhe von 200 Mio. € sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 56 Mio. €.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten mit 5 Mio. € überwiegend vorausbezahlte Kosten- und Gebührenrechnungen sowie mit 2 Mio. € Disagien bei Unterschieden zwischen Rückzahlungs- und Darlehensbeträgen aus Anleihen und Schuldscheindarlehen.

9. Gezeichnetes Kapital (Eigenkapital)

Zum 30. September 2022 beträgt das gezeichnete Kapital der METRO AG unverändert 363.097.253 € und ist wie folgt eingeteilt:

Inhaberstückaktien, anteiliger Wert je Aktie am Grundkapital 1,00 €		30.9.2021	30.9.2022
Stammaktien	Stück	360.121.736	360.121.736
	€	360.121.736	360.121.736
Vorzugsaktien	Stück	2.975.517	2.975.517
	€	2.975.517	2.975.517
Aktien gesamt	Stück	363.097.253	363.097.253
Grundkapital gesamt	€	363.097.253	363.097.253

Jede Stammaktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Die Stammaktien sind in voller Höhe gewinnberechtigt. Im Unterschied zu den Stammaktien gewähren Vorzugsaktien grundsätzlich kein Stimmrecht und sind mit einem Gewinnvorzug gem. § 21 der Satzung der METRO AG ausgestattet. Hierin heißt es:

- „(1) Die Inhaber von Vorzugsaktien ohne Stimmrecht erhalten aus dem jährlichen Bilanzgewinn eine Vorabdividende von 0,17 Euro je Vorzugsaktie.
- (2) Reicht der verteilbare Bilanzgewinn in einem Geschäftsjahr zur Zahlung der Vorabdividende nicht aus, so ist der Rückstand ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre in der Weise nachzuzahlen, dass die älteren Rückstände vor den jüngeren zu tilgen und die aus dem Gewinn eines Geschäftsjahres für dieses zu zahlenden Vorzugsbeträge erst nach Tilgung sämtlicher Rückstände zu leisten sind.
- (3) Nach Ausschüttung der Vorabdividende erhalten die Inhaber von Stammaktien eine Dividende von 0,17 Euro je Stammaktie. Danach wird an die Inhaber von Vorzugsaktien ohne Stimmrecht eine nicht nachzahlbare Mehrdividende gezahlt, die je Vorzugsaktie 10 vom Hundert der unter Berücksichtigung von Absatz 4 an die Inhaber von Stammaktien gezahlten Dividende beträgt, vorausgesetzt dass diese 1,02 Euro je Stammaktie erreicht oder übersteigt.
- (4) An einer weiteren Gewinnausschüttung nehmen die Inhaber von Vorzugsaktien ohne Stimmrecht und die Inhaber von Stammaktien entsprechend ihren Anteilen am Grundkapital gleichberechtigt teil.“

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 11. Februar 2022 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 10. Februar 2027 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien gegen Geldeinlagen einmalig oder mehrmals, höchstens jedoch um bis zu 108.929.175 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dabei haben die Aktionäre ein Bezugsrecht. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre zum Ausgleich von Spitzenbeträgen ausschließen. Das genehmigte Kapital wurde bisher nicht ausgenutzt.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 16. Februar 2018 hat eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 50.000.000 €, eingeteilt in bis zu 50.000.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien, beschlossen (bedingtes Kapital). Diese bedingte Kapitalerhöhung steht im Zusammenhang mit der Schaffung einer Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Februar 2023 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- oder Wandelschuldverschreibungen (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.500.000.000 € auszugeben und den Inhabern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten für auf den Inhaber lautende Stammaktien der METRO AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 50.000.000 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen oder das Recht der Gesellschaft vorzusehen, statt einer Rückzahlung der Schuldverschreibungen in bar ganz oder teilweise Stammaktien der Gesellschaft zu liefern. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten festgelegten Fällen ausschließen. Es wurden bisher keine Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen aufgrund der vorgenannten Ermächtigung begeben.

- Weitere Angaben zum genehmigten Kapital, zum bedingten Kapital bzw. zur Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen sowie zum Erwerb eigener Aktien finden sich im zusammengefassten Lagebericht – 6 Übernahmerelevante Angaben.

10. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. September 2022 4.754 Mio. €. Aus der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB i.V.m. §150 Abs. 4 Nr.1 AktG wurde im Geschäftsjahr 2021/22 ein Betrag von 294 Mio. € zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags entnommen.

11. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen belaufen sich wie im Vorjahr unverändert auf 8 Mio. €.

12. Rückstellungen

Mio. €	30.9.2021	30.9.2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31	34
Steuerrückstellungen	46	21
Sonstige Rückstellungen	484	520
	561	575

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bestehen in Höhe von 33 Mio. € für unmittelbare Versorgungszusagen und mit 1 Mio. € für Unterdeckungen von nicht voll dotierten Unterstützungseinrichtungen. Bei ihrer Ermittlung wurde als Rechnungszins im Geschäftsjahr der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der vergangenen 10 Jahre (1,78 %) bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren angesetzt. Bei einer Bewertung mit einem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen 7 Jahre hätte sich eine Differenz in Höhe von 1,6 Mio. € (i. Vj. 2,2 Mio. € ergeben.

Innerhalb der Position Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 52 Mio. € verrechnet. Die Anschaffungskosten entsprechen im Wesentlichen den Zeitwerten der Rückdeckungsversicherungen sowie dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen. Wesentliche verrechnete Aufwendungen und Erträge haben sich in diesem Zusammenhang nicht ergeben.

Die Veränderung der Steuerrückstellungen basiert auf den laufenden Ertragsteuern der METRO AG für den Organkreis der METRO AG sowie auf Ergebnissen der fortgeschrittenen Betriebsprüfungen der im Organkreis der METRO AG enthaltenen Gesellschaften.

Sonstige Rückstellungen sind für folgende Sachverhalte gebildet:

Mio. €	30.9.2021	30.9.2022
Risiken aus dem Verrechnungspreismodell	339	411
Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	77	72
Risiken aus Beteiligungen und abgeschlossenen Transaktionen	38	14
Ausstehende Rechnungen	18	17
Übrige	12	6
	484	520

Hauptursächlich für den Bestand sind Rückstellungen für Risiken aus der möglichen teilweisen Nichtanerkennung des seit 2015/16 bestehenden Verrechnungspreismodells durch ausländische Finanzbehörden und daraus resultierende Rückzahlungsverpflichtungen bereits vereinnahmter Entgelte an die ausländischen Konzerngesellschaften. Die Erhöhung der Rückstellung basiert auf der Zuführung für die in 2021/22 abgerechneten Entgelte für Länder, in denen die Abstimmung mit den Finanzbehörden noch nicht finalisiert werden konnte.

Darüber hinaus wurden im Wesentlichen Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile für Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern gebildet.

13. Verbindlichkeiten

Mio. €	30.9.2021 Gesamt	Restlaufzeit			30.9. 2022 Gesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	1.802	601	1.151	50	1.201	500	701	-
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	54	54	-	-	2	2	-	-
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2.597	2.597	-	-	2.701	2.701	-	-
davon aus erhaltenen Anzahlungen	(8)	(8)	-	-	(13)	(13)	(-)	(-)
davon aus Lieferungen und Leistungen	(4)	(4)	(-)	(-)	()	()	(-)	(-)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	9	-	-	17	17	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	28	28	-	-	20	20	-	-
davon aus Steuern	(8)	(8)	(-)	(-)	(6)	(6)	(-)	(-)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
	4.490	3.289	1.151	50	3.941	3.240	701	-

Unter Anleihen werden die Nominalbeträge aus der Begebung von Anleihen geführt. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden Anleihen planmäßig zurückgeführt. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten enthalten im Wesentlichen kurzfristige Termingelder.

Die Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen belaufen sich insgesamt auf 2.701 Mio. € und betreffen mit 2.095 Mio. € hauptsächlich kurzfristige Geldanlagen von Gesellschaften des METRO Konzerns.

Die Position sonstige Verbindlichkeiten umfasst mit 9 Mio. € Zinsschulden, die auf Anleihen entfallen, sowie mit 6 Mio. € Steuerverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert wären, liegen nicht vor.

14. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die METRO AG hat am 11. Oktober 2019 eine Vereinbarung mit der Wumei Technology Group, einem führenden chinesischen Einzelhändler, über eine strategische Partnerschaft bezüglich des operativen Geschäftsbetriebs von METRO China und der zugehörigen Immobilien abgeschlossen. Teil der Vereinbarung ist auch die Nutzung der Markenlizenz für einen Zeitraum von 3 Jahren. Diese Vergütung wurde bereits vereinnahmt und findet sich in diesem Rechnungsabgrenzungsposten wieder.

Außerdem beinhaltet die Position Abgrenzungen aus Finanzaktivitäten wie z. B. Avalprovisionen für herausgelegte Bürgschaften.

15. Haftungsverhältnisse

Mio. €	30.9.2021	30.9.2022
Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen	2.546	2.368
davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(2.453)	(2.187)
Verpflichtungen aus Bürgschaften	477	494
davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(466)	(484)
	3.023	2.862

In den Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen sind im Wesentlichen Garantiezusagen der METRO AG für Finanzgeschäfte von Konzerngesellschaften sowie mit 972 Mio. € Gewährleistungen aus Mietverhältnissen enthalten. Der Rückgang ergab sich insbesondere im Zusammenhang mit Patronatserklärungen veräußerter Gesellschaften.

Verpflichtungen aus Bürgschaften betreffen ausschließlich Bankbürgschaften der METRO AG.

Die den Gewährleistungsverträgen und Bürgschaften zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen soweit erfüllt werden, dass keine künftigen Belastungen des Jahresergebnisses der METRO AG aus einer möglichen Inanspruchnahme erkennbar sind.

Ferner bestehen Patronatserklärungen der METRO AG zugunsten einzelner Konzerngesellschaften, u. a. sind darin auch 189 Mio. € für Pensionsverpflichtungen einer Konzerngesellschaft enthalten, die durch das höhere Zinsniveau gesunken sind. Hierfür wird nicht von einer Inanspruchnahme ausgegangen, da sie vollständig mit Planvermögen hinterlegt wurden. Von einer Inanspruchnahme der restlichen Patronatserklärungen ist ebenfalls nicht auszugehen.

16. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mio. €	30.9.2021 Gesamt	30.9.2022 Gesamt	Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverhältnissen	56	47	8	29	10
davon ggü. verbundenen Unternehmen	(4)	(0)	(0)	(0)	(0)
	56	47	8	29	10

Unbefristete finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen werden bis zur frühestmöglichen Kündigung berücksichtigt.

17. Derivative Finanzinstrumente

Am Bilanzstichtag sind folgende derivative Finanzinstrumente zur Risikoreduzierung eingesetzt (in der Darstellung ist die erstgenannte Währung des Währungspaares die verkaufte Währung):

Mio. €	Nominal- volumen	Beizulegende Zeitwerte	
		Positiv	Negativ
Währungsbezogene Geschäfte	173	6	6
davon Devisentermingeschäfte	(173)	(6)	(6)
EUR/CHF	13	1	0
CHF/EUR	13	0	1
EUR/HKD	12	1	0
HKD/EUR	12	0	1
EUR/CZK	10	0	0
CZK/EUR	10	0	0
EUR/PLN	8	0	0
PLN/EUR	8	0	0
EUR/RUB	7	2	0
RUB/EUR	7	0	2
Sonstige	73	2	2

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden nach der Barwertmethode ermittelt. Dabei werden die bei Reuters veröffentlichten Zinssätze und Währungskurse zugrunde gelegt.

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente ist in absoluten Beträgen ausgewiesen. Zur Bilanzierung und Bewertung der derivativen Finanzinstrumente wird auf Ziffer 1 verwiesen. Grundsätzlich wird die Einfrierungsmethode angewendet. Bei bilanzieller Erfassung der Grundgeschäfte erfolgt ein Wechsel auf die Durchbuchungsmethode. Es werden Zahlungsstromänderungsrisiken abgesichert. Die Effektivität wird prospektiv und retrospektiv mittels der Critical-Term-Match-Methode überprüft.

Die oben aufgeführten 173 Mio. € verteilen sich auf die Absicherung von Währungsrisiken bei Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten der Tochterunternehmen. Es werden Devisentermingeschäfte mit Banken in analoger Höhe geschlossen (Mikro-Hedges). Das Nominalvolumen der Devisentermingeschäfte beträgt 173 Mio. €.

Die Devisenterminkontrakte weisen einen beizulegenden Zeitwert per saldo von 0 Mio. € auf; sie sind innerhalb eines Jahres fällig und bilanziell nicht erfasst.

18. Sonstige Rechtsangelegenheiten

Gesellschaften des METRO Konzerns sind Partei bzw. Beteiligte in (schieds-)gerichtlichen Klageverfahren sowie Kartell- und anderen regulatorischen Verfahren in verschiedenen Ländern. Für diese Verfahren wurde, sofern die Verpflichtung hinreichend konkretisiert ist, eine angemessene Risikovorsorge gebildet. Die

METRO AG bzw. ihre Konzerngesellschaften haben zudem Klagen auf Schadensersatz gegen Unternehmen erhoben, die wegen verbotener Wettbewerbsabsprachen sanktioniert wurden (u. a. Lkw- und Zucker-Kartell).

19. Risiken und Vorteile außerbilanzieller Geschäfte

Zwischen der METRO AG und wesentlichen Konzerngesellschaften bestehen Gewinnabführungsverträge. Vorteile aus diesen Verträgen ergeben sich insbesondere aus der hieraus resultierenden steuerlichen Organisationsform. Risiken bestehen darin, dass auch Verluste im Rahmen der Gewinnabführungsverträge übernommen werden müssen. Außerdem wurden ggü. einzelnen Konzerngesellschaften Verpflichtungsübernahmeerklärungen für das Geschäftsjahr 2021/22 abgegeben. Daraus können ebenso Risiken entstehen wie aus Patronatserklärungen, die zugunsten von Konzerngesellschaften abgegeben wurden.

Weitere wesentliche Geschäfte in Bezug auf ausgegliederte Funktionen bestehen zwischen der METRO AG und ihren Tochterunternehmen hauptsächlich für IT-Dienstleistungen. Die Vorteile dieser Auslagerung liegen in der Spezialisierung und damit in der Steigerung der Qualität sowie in der Preis- und Kostenoptimierung.

Ggü. der CECONOMY AG besteht eine Call-Option auf Übertragung der verbleibenden Anteile (6,61 %) an der METRO PROPERTIES GmbH & Co. KG, die das nächste Mal 5,5 Jahre nach erfolgter Spaltung der METRO AG ausgeübt werden kann. Darüber hinaus besteht eine Put-Option der CECONOMY AG ggü. der METRO AG zur Übertragung der verbleibenden Anteile (6,61 %) an der METRO PROPERTIES GmbH & Co. KG. Dieses Recht kann erstmals 7 Jahre nach erfolgter Spaltung der METRO AG ausgeübt werden. Die Übertragung erfolgt zum jeweiligen Zeitwert der Anteile. Aufgrund aktueller Berechnungen beläuft sich dieser Wert zum 30. September 2022 auf 31 Mio. €.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

20. Umsatzerlöse

Ausgewiesene Umsatzerlöse betreffen mit 325 Mio. € (i. Vj. 236 Mio. €) im Wesentlichen Abrechnungen von Lizenzierungsentgelten für die Marken METRO und MAKRO sowie in Höhe von 74 Mio. € (i. Vj. 98 Mio. €) IT- und Business-Serviceleistungen mit aktuellen und ehemaligen Tochterunternehmen von METRO. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen ergibt sich im Berichtsjahr wie folgt:

Mio. €	2020/21	2021/22
Deutschland	23	25
Westeuropa (ohne Deutschland)	143	174
Russland	9	28
Osteuropa (ohne Russland)	95	106
Asien	64	66
	334	399

Die Lizenzierungsentgelte für die Nutzung der Marken METRO und MAKRO werden im Wesentlichen ergebnisabhängig ermittelt. Die zum Ende des Geschäftsjahres 2020/21 bereits beobachtbare Lockerung der staatlichen Maßnahmen im Kontext der Covid-19-Pandemie hat sich im Geschäftsjahr 2021/22 fortgesetzt. Die konsequente Umsetzung der sCore Strategie sowie steigende Inflation haben zudem für Umsatzsteigerungen und Verbesserungen der operativen Entwicklung der Konzerngesellschaften gesorgt. Dementsprechend entwickelten sich auch die Lizenzierungsentgelte, die die METRO AG von ihren Tochtergesellschaften erhält, Umsatzerlöse sowie sonstige betriebliche Erträge liegen entsprechend über Vorjahresniveau. Im Einklang mit den vertraglichen Regelungen konnte 2021/22 eine vollständige Jahreslizenzgebühr von der russischen Tochtergesellschaft realisiert werden während im Vorjahr nur selektive Abrechnungen im Umsatz enthalten waren.

21. Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2020/21	2021/22
Abrechnungen an Tochter- und ehemalige Tochterunternehmen	306	334
Erträge aus Kursgewinnen	25	87
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	81	43
Mieterträge	7	7
Übrige Erträge	7	7
	426	478

In der Position sonstige betriebliche Erträge befinden sich hauptsächlich Abrechnungen für Serviceleistungen an aktuelle und vorübergehend auch ehemalige Tochterunternehmen, soweit diese Abrechnungsbeträge nicht als Umsatzerlöse zu klassifizieren sind. Periodenfremde Erträge betreffen die Auflösung von Rückstellungen. Hinsichtlich der Kursgewinne ist zu beachten, dass die im Rahmen einer natürlichen Sicherung auf Konzernebene gegenläufigen Aufwendungen aus Wechselkursumrechnungen bei einer Tochtergesellschaft angefallen und somit bei der METRO AG in den Ergebnisabführungen enthalten sind. Der Anstieg der Kursgewinne resultiert mit 67 Mio. € hauptsächlich aus der Währung RUB, hierunter fallen sowohl realisierte

Kursgewinne als auch Bewertungsergebnisse aus mit dem Stichtagskurs bewerteten kurzfristigen Bilanzpositionen.

22. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die METRO AG hat zur Ausübung ihrer Funktion als zentrale Managementholding Dienstleistungen bei Konzerngesellschaften und konzernfremden Unternehmen beauftragt, die im Wesentlichen Kosten für Marketing sowie für IT-Dienstleistungen umfassen. Soweit diese Aufwendungen im Zusammenhang mit Abrechnungsleistungen stehen, die unter der Position Umsatzerlöse anzugeben sind, werden diese korrespondierenden Beträge als Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

23. Personalaufwand

Mio. €	2020/21	2021/22
Löhne und Gehälter	118	123
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12	17
davon für Altersversorgung	(3)	(7)
	130	140

Die Erhöhung der Personalaufwendungen resultiert bei leicht niedrigerer Mitarbeiterzahl im Wesentlichen aus Abgrenzungen für Incentivierungen, Abfindungen sowie aus Neubewertungen der Altersversorgungsverpflichtungen.

24. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Abschreibungen resultieren mit 40 Mio. € überwiegend aus planmäßigen Abschreibungen auf die Nutzungsrechte an den Marken METRO und MAKRO. Planmäßige Abschreibungen auf Software waren in Höhe von 8 Mio. € zu verzeichnen.

25. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

Mio. €	2020/21	2021/22
Dienstleistungen von Tochterunternehmen für die METRO AG	314	349
Risiken aus dem Verrechnungspreismodell	72	88
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	14	52
Wertberichtigung auf ausstehende Forderungen	3	44
Allgemeine Verwaltungskosten	34	38
Beratungsaufwendungen	35	36
Immobilienmieten	14	14
Übrige Aufwendungen	4	3
	490	624

Die METRO AG hat zur Ausübung ihrer Funktion als zentrale Managementholding Dienstleistungen bei Konzerngesellschaften und konzernfremden Unternehmen beauftragt. Diesen Aufwendungen stehen u. a. Erträge aus der Abrechnung von Lizenzierungsentgelten für die Marken METRO und MAKRO sowie IT- und Business-Serviceleistungen unter den Positionen Umsatzerlöse sowie sonstige betriebliche Erträge gegenüber.

Für Risiken aus der möglichen teilweisen Nichtanerkennung des Verrechnungspreismodells durch ausländische Finanzbehörden und daraus resultierende Verpflichtungen zur Rückzahlung bereits von ausländischen Konzerngesellschaften vereinnahmter Entgelte wurde eine Rückstellung gebildet.

Der Anstieg der Kursverluste resultiert mit 29 Mio. € hauptsächlich aus der Währung RUB, hierunter fallen sowohl realisierte Kursverluste als auch Bewertungsergebnisse aus mit dem Stichtagskurs bewerteten kurzfristigen Bilanzpositionen.

Die Wertberichtigung auf ausstehende Forderungen betrifft im Wesentlichen die Ukraine.

26. Beteiligungsergebnis

Mio. €	2020/21	2021/22
Erträge aus Beteiligungen	1	50
davon aus verbundenen Unternehmen	(1)	(50)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	203	200
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	49	118
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-225	-567
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3	-77
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	-10	-
	15	-276

Erträge aus Beteiligungen resultieren aus Immobiliengesellschaften des Konzerns.

Aus Konzerngesellschaften, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen, konnten Erträge in Höhe von 200 Mio. € vereinnahmt werden. Sie betreffen 2021/22 im Wesentlichen konzerninterne Dienstleistungsgesellschaften.

Aufwendungen aus Verlustübernahmen belaufen sich auf 567 Mio. € und resultieren im Wesentlichen aus den Bereichen METRO Cash & Carry International und Hospitality Digital. METRO Cash & Carry International verzeichnete im Geschäftsjahr 2021/22 einen hohen Währungsverlust, der hauptsächlich auf RUB-Bewertungseffekte auf konzerninterne Verbindlichkeiten zurückzuführen ist. Sicherungsgeschäfte konnten in

der 2. Jahreshälfte aufgrund geringer Verfügbarkeit am Markt nicht mehr abgeschlossen werden. Teilweise befindet sich eine gegenläufige Position in den Kursgewinnen der METRO AG.

Im Berichtsjahr waren Zu- und Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 41 Mio. € vorzunehmen. Die Zuschreibung betraf im Wesentlichen eine Immobiliengesellschaft, deren Wert sich aufgrund positiver Entwicklungen auf dem in- und ausländischen Immobilienmarkt verbessert hat, die Abschreibung betraf internationale Cash & Carry-Gesellschaften.

27. Finanzergebnis

Mio. €	2020/21	2021/22
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-
davon aus verbundenen Unternehmen	(0)	(0)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	8
davon aus verbundenen Unternehmen	(6)	(5)
Andere Finanzerträge	6	2
davon aus verbundenen Unternehmen	(0)	(0)
Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen	-	4
davon periodenfremde Erträge	(0)	(0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52	-37
davon an verbundene Unternehmen	(-9)	(-10)
Andere Finanzaufwendungen	-5	-5
davon an verbundene Unternehmen	(0)	(0)
	-42	-28

Zinsen und ähnliche Erträge resultieren im Wesentlichen aus dem Finanzverrechnungsverkehr mit Konzerngesellschaften von METRO. Weitere Finanzaktivitäten betreffen insbesondere Einnahmen aus Avalgebühren.

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen ist im Geschäftsjahr 2021/22 geprägt durch Zinsaufwendungen für Anleihen und Schuldscheindarlehen in Höhe von 23 Mio. €, sonstige Zinsaufwendungen aus dem laufenden Geldverkehr in Höhe von 13 Mio. € sowie 1 Mio. € (i. Vj. 5 Mio. €) aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

28. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Zur Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden der METRO AG als Organträgerin die steuerlich zuzurechnenden Ergebnisse der jeweiligen Organgesellschaften gemeldet. Bei dem Steuerausweis handelt es sich um Steueraufwand des gesamten Organkreises. Bei den ausgewiesenen Ertragsteuern im Berichtsjahr in Höhe von 9 Mio. € handelt es sich um Quellensteuer und Kapitalertragsteuer.

Latente Steuern werden gem. § 274 Abs. 1 HGB auf bilanzielle Differenzen zwischen dem steuerlichen und dem handelsrechtlichen Wertansatz ermittelt. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf Rückstellungen sowie immaterielle Vermögensgegenstände. Darüber hinaus sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern auch Verlust- und Zinsvorträge sowie etwaige Steuergutschriften zu berücksichtigen.

Der Ermittlung der latenten Steuern liegt der zum Realisierungszeitpunkt erwartete Gesamtsteuersatz von 30,53 % zugrunde. Dieser setzt sich zusammen aus dem Körperschaftsteuersatz von 15 % zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 % sowie dem Gewerbesteuersatz von 14,7 % bei einem durchschnittlichen Hebesatz von 420 %.

Passive latente Steuern werden nur dann ausgewiesen, wenn sie die aktiven latenten Steuern übersteigen. Zum 30. September 2022 bestand ein aktivischer Überhang latenter Steuern, der unter Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht bilanziert wurde.

29. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden 294 Mio. € aus der Kapitalrücklage entnommen. Ausgehend von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 294 Mio. € ergibt sich zum Stichtag ein Bilanzgewinn in Höhe von 0 Mio. €.

30. Verwendung des Bilanzgewinns, Dividenden

Da der Jahresabschluss keinen ausschüttbaren Bilanzgewinn ausweist, ist eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2021/22 weder auf Stammaktien noch auf Vorzugsaktien vorgesehen.

SONSTIGE ANGABEN

31. Mitarbeiter

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2021/22, berechnet aus den 4 Quartalen, lag die Zahl der Mitarbeiter der METRO AG bei 696 (2020/21: 741). Teilzeitbeschäftigte und Aushilfen wurden auf Vollzeitkräfte umgerechnet. Die Mitarbeiterzahl verteilt sich auf Männer mit 47,0 % und Frauen mit 53,0 %.

32. Leistungen des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss der METRO AG enthalten. Auf eine Veröffentlichung an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Es wurden ausschließlich Leistungen erbracht, die mit der Tätigkeit als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der METRO AG vereinbar sind.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bezieht sich auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der METRO AG einschließlich gesetzlicher Auftragsweiterungen. Darüber hinaus sind die Honorare für die Prüfungen von IFRS Reporting Packages von Tochterunternehmen der METRO AG zur Einbeziehung in den METRO Konzernabschluss enthalten sowie für handelsrechtliche Jahresabschlussprüfungen von Tochterunternehmen. Zudem erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen und Prüfungsleistungen gem. ISAE 3402.

Andere Bestätigungsleistungen beziehen sich auf vereinbarte Prüfungshandlungen (bspw. Compliance Certificates und Vollständigkeitserklärungen gem. Verpackungsverordnung und Werhaltigkeitsbescheinigungen) sowie die betriebswirtschaftlichen Prüfungen des Risikomanagementsystems, der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung und des Nachhaltigkeitsberichts.

Darüber hinaus wurden sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Einführung eines Archivierungssystems in untergeordnetem Umfang erbracht.

33. Konzernzugehörigkeit

Die METRO AG stellt als Holdinggesellschaft den Konzernabschluss der METRO AG auf. Der Konzernabschluss ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Er wird beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und anschließend im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

34. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die METRO AG Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die METRO AG unterliegen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden insbesondere mit Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen abgeschlossen. Es handelt sich vor allem um Dienstleistungs-, Miet- und Finanzierungsgeschäfte sowie konzerninterne Unternehmenstransaktionen, die grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen sind.

35. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Von Beginn des Geschäftsjahres 2021/22 bis zum Zeitpunkt der Abschlussaufstellung hat die METRO AG die nachfolgenden Mitteilungen über das Bestehen von Beteiligungen an der METRO AG erhalten, über die nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG Angaben zu machen sind. Im Falle mehrfacher Mitteilungen innerhalb eines Geschäftsjahres hinsichtlich des Erreichens, Über- oder Unterschreitens der relevanten Schwellenwerte durch einen Meldepflichtigen ist jeweils nur die zeitlich letzte Mitteilung aufgeführt. Bei den nachfolgend genannten Stimmrechtsanteilen können sich nach den angegebenen Zeitpunkten Veränderungen ergeben haben, die der METRO AG gegenüber nicht meldepflichtig waren. Die gem. § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlichten Inhalte der der METRO AG zugewandten Stimmrechtsmitteilungen, einschließlich Mitteilungen gem. §§ 38 und 39 WpHG, sind über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht unter www.metroag.de/mediacenter/rechtliche-mitteilungen.

Die gem. § 20 Abs. 6 AktG veröffentlichten Inhalte der der METRO AG zugewandten Mitteilungen sind über den elektronischen Bundesanzeiger zugänglich gemacht unter www.bundesanzeiger.de.

Die **Prof. Otto Beisheim Stiftung** hat uns am 3. Januar 2022 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Beisheim Assets GmbH (vormals Beisheim Capital GmbH), der Beisheim Management GmbH (vormals Beisheim Verwaltungs GmbH) und der BC Equities GmbH & Co. KG gemeinsam mit der Beisheim Holding GmbH und der Palatin Verwaltungsgesellschaft mbH an der METRO AG, Metro-Straße 1, 40235 Düsseldorf, Deutschland, am 30. September 2022 23,94 % (das entspricht 86.227.353 Stimmrechten) beträgt. Alle diese Stimmrechte waren der Prof. Otto Beisheim Stiftung gem. § 34 Abs. 1 S. 1 WpHG zuzurechnen.

36. Organbezüge

Vergütung der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2021/22

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2021/22 14,6 Mio. € (2020/21: 12,6 Mio. €). Die Gesamtbezüge im Geschäftsjahr 2021/22 setzen sich zusammen aus der Grundvergütung, der kurzfristigen und langfristigen variablen Vergütung sowie den sonstigen Bezügen.

Die den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2021/22 gewährte anteilsbasierte langfristige variable Vergütung (Performance Cash Plan) ist mit dem Fair Value angegeben und beträgt 4,0 Mio. € (2020/21: 3,0 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden weder Kredite an Mitglieder des Vorstands gewährt noch bestanden Kreditvereinbarungen aus Vorjahren.

Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands beliefen sich auf 4,1 Mio. € (2020/21: 0 €). Der Betrag entfällt vollständig auf die im Geschäftsjahr 2021/22 ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstands. Darüber hinaus bestehen ggü. früheren Mitgliedern des Vorstands Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen von 13,5 Mio. €, die kongruent rückversichert sind.

– Weitere Informationen zur Vergütung der Vorstandsmitglieder sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Gesamtvergütung sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021/22 betrug 2,3 Mio. € (2020/21: 2,3 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden weder Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrats gewährt noch bestanden Kreditvereinbarungen aus Vorjahren.

– Weitere Angaben zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sind im Vergütungsbericht dargestellt.

37. Entsprechenserklärungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben im September 2022 die jährliche Erklärung gem. § 161 AktG zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex abgegeben. Im Mai 2022 wurde die im September 2021 abgegebene jährliche Erklärung gem. § 161 AktG aktualisiert. Die Erklärungen sind auf der Homepage der METRO AG (www.metroag.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

38. Organe der METRO AG und die Mandate ihrer Mitglieder

Mitglieder des Aufsichtsrats

Stand der Mandate: 24. November 2022

Jürgen Steinemann (Vorsitzender)

Geschäftsführer der JBS Holding GmbH

Unabhängiger Vertreter der Anteilseigner

- a) Big Dutchman AG (Vorsitzender)
- b) Bankiva B.V., Wezep, Niederlande – Aufsichtsrat (Vorsitzender)
Barentz International B.V., Hoofddorp, Niederlande – Aufsichtsrat (Vorsitzender)
Lonza Group AG¹, Basel, Schweiz – Verwaltungsrat

Xaver Schiller (stellv. Vorsitzender)

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der METRO AG

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der METRO Deutschland GmbH

Vertreter der Arbeitnehmer

- a) METRO Großhandelsgesellschaft mbH² (stellv. Vorsitzender)
- b) Keine

Marco Arcelli

Chief Executive Officer (CEO) der EP Global Commerce a.s., Prag, Tschechische Republik

Vertreter der Anteilseigner

- a) Keine
- b) Pinsami Srl, Reggio Emilia, Italien – Board of Directors, seit 17. Mai 2022

Stefanie Blaser

Vorsitzende des Betriebsrats der METRO PROPERTIES GmbH & Co. KG Saarbrücken

Vertreterin der Arbeitnehmer

- a) Keine
- b) Keine

Friedhelm Bongard, seit 1. Februar 2022

Vorsitzender des Betriebsrats des METRO Großmarkts Würselen

Vertreter der Arbeitnehmer

- a) METRO Großhandelsgesellschaft mbH²
- b) Keine

Gwyn Burr

Vorsitzende des Board of Directors der Skipton Building Society, Skipton, Vereinigtes Königreich

Unabhängige Vertreterin der Anteilseigner

- a) Keine
- b) Hammerson plc¹, London, Vereinigtes Königreich – Board of Directors, bis 28. April 2022
Ingleby Farms and Forests ApS, Køge, Dänemark – Board of Directors
Just Eat Takeaway.com N.V.¹, Amsterdam, Niederlande – Supervisory Board, bis 4. Mai 2022
Made.com Group plc, London, Vereinigtes Königreich – Board of Directors, bis 19. August 2022
Skipton Building Society, Skipton, Vereinigtes Königreich – Board of Directors (Vorsitzende), seit 25. April 2022
Taylor Wimpey plc¹, London, Vereinigtes Königreich – Board of Directors, bis 26. April 2022

a) Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 1. Alt. AktG.

b) Mitgliedschaften in vergleichbaren deutschen und internationalen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 2. Alt. AktG.

¹ Börsennotiertes Unternehmen.

² Konzerninternes Mandat.

Thomas Dommel

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der METRO LOGISTICS Germany GmbH

Vertreter der Arbeitnehmer

a) METRO LOGISTICS Germany GmbH² (stellv. Vorsitzender)

b) Keine

Prof. Dr. Edgar Ernst

Selbständiger Unternehmensberater

Unabhängiger Vertreter der Anteilseigner

a) TUI AG¹

Vonovia SE¹ (stellv. Vorsitzender)

b) Keine

Michael Heider

Stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der METRO Deutschland GmbH

Vorsitzender des Betriebsrats des METRO Großmarkts Schwelm

Vertreter der Arbeitnehmer

a) METRO Großhandelsgesellschaft mbH²

b) Keine

Udo Höfer

Geschäftsleiter METRO Deutschland GmbH Store Krefeld

Vertreter der Arbeitnehmer

a) Keine

b) Keine

Rosalinde Lax, bis 31. Januar 2022

Kaufmännische Mitarbeiterin METRO Deutschland GmbH, bis 31. Januar 2022

Vertreterin der Arbeitnehmer, bis 31. Januar 2022

a) METRO Großhandelsgesellschaft mbH², bis 31. Januar 2022

b) Keine

Dr. Fredy Raas

Geschäftsführer der Beisheim Holding GmbH, Baar, Schweiz

Unabhängiger Vertreter der Anteilseigner

a) CEECONOMY AG¹, bis 30. Juni 2022

b) HUWA Finanz- und Beteiligungs AG, Au, Schweiz – Verwaltungsrat (Präsident)

Roman Šilha

Leiter Mergers & Acquisitions EP Global Commerce a.s., Prag, Tschechische Republik,
und VESA Equity Investment S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg

Vertreter der Anteilseigner

a) Keine

b) Keine

Eva-Lotta Sjöstedt

Selbstständige Unternehmensberaterin

Unabhängige Vertreterin der Anteilseigner

a) Keine

b) Elisa Corporation¹, Helsinki, Finnland, Board of Directors

Tritax EuroBox plc¹, London, Vereinigtes Königreich, Board of Directors

a) Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 1. Alt. AktG.

b) Mitgliedschaften in vergleichbaren deutschen und internationalen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 2. Alt. AktG.

¹ Börsennotiertes Unternehmen.

² Konzerninternes Mandat.

Dr. Liliana Solomon

Group Chief Financial Officer der Awaze Limited, London, Vereinigtes Königreich

Unabhängige Vertreterin der Anteilseigner

- a) Keine
- b) Trustly Group AB, Stockholm, Schweden – Supervisory Board, bis 30. April 2022

Alexandra Soto, bis 11. Februar 2022

Group Executive Director, Managing Director und Global Chief Operating Officer von Lazard Financial Advisory, Lazard & Co., Limited, London, Vereinigtes Königreich

Unabhängige Vertreterin der Anteilseigner, bis 11. Februar 2022

- a) Keine
- b) Keine

Marek Spurný, seit 11. Februar 2022

General Counsel, EP Corporate Group a.s., Prag, Tschechische Republik

Vertreter der Anteilseigner, seit 11. Februar 2022

- a) Keine
- b) ACS PROPERTIES, a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member
CE Electronics Holding a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member (Vice Chairman)³
CZECH NEWS CENTER a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member³
EP Cargo a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member (Chairman)³
EP Cargo Invest a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member³
EP ENERGY TRADING, a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member³
EP Logistics International, a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member (Chairman)³
EPPE Germany, a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member³
FoundHold EP Corporate Group, Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member (Chairman)³
POWERSUN a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member³
PT měření, a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member (Chairman)³
Titancoin International a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member (Chairman)³
Resource Industry investment Group a.s., Prag, Tschechische Republik – Supervisory Board Member (Chairman)³

Stefan Tieben

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Partner der RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft sowie Mitglied der Geschäftsführung der RLT Gruppe

Unabhängiger Vertreter der Anteilseigner

- a) Keine
- b) Breda Consulting AG, Breda, Zürich, Schweiz – Verwaltungsrat

Manuela Wetzko

IT-Koordinatorin Betreuungsgebiet 5 METRO Deutschland GmbH

Vertreterin der Arbeitnehmer

- a) METRO Großhandelsgesellschaft mbH²
- b) Keine

a) Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 1. Alt. AktG.

b) Mitgliedschaften in vergleichbaren deutschen und internationalen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 2. Alt. AktG.

¹ Börsennotiertes Unternehmen.

² Konzerninternes Mandat.

³ Mandat innerhalb der EP Corporate Group, vgl. § 100 Abs. 2 Satz 2 AktG.

Angelika Will

Ehrenamtliche Richterin am Bundesarbeitsgericht

Schriftführerin des Landesverbandsvorstands Nordrhein-Westfalen der DHV – Die Berufsgewerkschaft e. V.
(Bundesfachgruppe Handel und Warenlogistik)

Vertreterin der Arbeitnehmer

- a) Keine
- b) Keine

Manfred Wirsch

Gewerkschaftssekretär ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e. V.

Vertreter der Arbeitnehmer

- a) METRO Großhandelsgesellschaft mbH²
- b) keine

Silke Zimmer

Gewerkschaftssekretärin ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e. V.

Vertreterin der Arbeitnehmer

- a) Keine
- b) Keine

a) Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 1. Alt. AktG.

b) Mitgliedschaften in vergleichbaren deutschen und internationalen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 2. Alt. AktG.

¹ Börsennotiertes Unternehmen.

² Konzerninternes Mandat.

**Ständige Ausschüsse des Aufsichtsrats
und deren Besetzung****Aufsichtsratspräsidium**

Jürgen Steinemann (Vorsitzender)
Xaver Schiller (stellv. Vorsitzender)
Thomas Dommel
Prof. Dr. Edgar Ernst
Roman Šilha
Manuela Wetzko

Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Edgar Ernst (Vorsitzender)
Xaver Schiller (stellv. Vorsitzender)
Marco Arcelli
Stefanie Blaser
Michael Heider
Jürgen Steinemann, seit 1. Oktober 2022
Stefan Tieben
Manfred Wirsch, seit 1. Oktober 2022

Nominierungsausschuss

Jürgen Steinemann (Vorsitzender)
Gwyn Burr
Roman Šilha

Vermittlungsausschuss gem. § 27 Abs. 3 MitbestG

Jürgen Steinemann (Vorsitzender)
Xaver Schiller (stellv. Vorsitzender)
Thomas Dommel
Prof. Dr. Edgar Ernst

Mitglieder des Vorstands

Stand der Mandate: 24. November 2022

Dr. Steffen Greubel (Vorsitzender)

- a) METRO Großhandelsgesellschaft mbH², seit 1. Januar 2022
- b) Keine

Christian Baier (Finanzvorstand)

- a) METRO Re AG² (Vorsitzender)
TUI AG¹, seit 31. Mai 2022
- b) METRO Cash & Carry International Holding GmbH², Vösendorf, Österreich – Aufsichtsrat (Vorsitzender)
Metro Holding France S.A.², Vitry-sur-Seine, Frankreich – Verwaltungsrat

Andrea Euenheim (Chief Human Resources Officer und Arbeitsdirektorin), bis 31. März 2022

- a) METRO LOGISTICS Germany GmbH², bis 31. März 2022
METRO Großhandelsgesellschaft mbH², bis 31. März 2022
- b) Keine

Rafael Gasset (Chief Operating Officer)

- a) Keine
- b) Metro Holding France S.A.², Vitry-sur-Seine, Frankreich – Verwaltungsrat
METRO Logistics Polska sp. z o.o.², Warschau, Polen – Aufsichtsrat
Makro Cash and Carry Polska S.A.², Warschau, Polen – Aufsichtsrat
WM Holding (HK) Limited², Hongkong, China – Board of Directors, bis 1. Dezember 2021

Christiane Giesen (Personalvorständin und Arbeitsdirektorin), seit 15. September 2022

- a) METRO Großhandelsgesellschaft mbH², seit 1. Oktober 2022
- b) Keine

Eric Poirier (Chief Operating Officer – Hospitality Cluster), bis 31. Dezember 2021

- a) Keine
- b) Makro Cash and Carry Polska S.A.², Warschau, Polen – Aufsichtsrat, bis 1. Februar 2022
Metro Holding France S.A.², Vitry-sur-Seine, Frankreich – Verwaltungsrat (Vorsitzender), bis 15. Dezember 2021

Claude Sarrailh (Chief Customer & Merchandise Officer), seit 1. Januar 2022

- a) Keine
- b) Metro Holding France S.A.², Vitry-sur-Seine, Frankreich – Verwaltungsrat (Vorsitzender), seit 1. Februar 2022
Makro Cash and Carry Polska S.A.², Warschau, Polen – Aufsichtsrat, seit 1. Februar 2022
WM Holding (HK) Limited², Hongkong, China – Board of Directors

a) Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 1. Alt. AktG.

b) Mitgliedschaften in vergleichbaren deutschen und internationalen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5, 2. Alt. AktG.

¹ Börsennotiertes Unternehmen.

² Konzerninternes Mandat.

39. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

CYBERANGRIFF

METRO ist am 17. Oktober 2022 Opfer eines Cyberangriffs geworden, über den wir auf unserer Internetseite metroag.de öffentlich informiert haben. Der Cyberangriff führt zu einem teilweisen Ausfall der IT-Systeme. Trotz zwischenzeitlicher zügiger Wiederherstellung der IT-Infrastruktur und der damit verbundenen operativen Kundendienste hat der Cyberangriff zu Umsatzausfällen, Ineffizienzen und Kostenerhöhungen geführt, sodass wir im Konzern mit einer Ergebnisbelastung im mittleren 2-stelligen Millionen-Euro-Bereich rechnen. Alle Funktionsbereiche, insbesondere Corporate Security und METRO Digital, unterstützt von externen Forensikern, analysieren den Cyberangriff weiterhin eingehend und kooperieren mit allen relevanten Behörden.

VERKAUF IMMOBILIEN

Für Teilbereiche des Campusstandortes in Düsseldorf wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Düsseldorf ein neues Nutzungskonzept erarbeitet, um Flächen für die Erschaffung neuen Wohnraums zur Verfügung zu stellen. Im Oktober 2022 wurde diese Teilfläche mit einem Veräußerungserlös in Höhe eines niedrigen 3-stelligen Millionenbetrags veräußert.

40. Anteilsbesitz der METRO AG zum 30.9.2022 gem. § 285 Nr. 11 HGB

Konsolidierte Tochterunternehmen

Name	Sitz	Land	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital in '000 EUR	Jahresergebnis in '000 EUR
2. Schaper Objekt GmbH & Co. Kiel KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	4.805	211 ¹³
ADAGIO 2. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
ADAGIO 3. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	9.871	0 ^{1, 13}
ADAGIO Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	52	0 ^{1, 13}
AIB Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	28	3 ¹³
ARKON Grundbesitzverwaltung GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	26	0 ^{1, 13}
ASSET Immobilienbeteiligungen GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	190.760	0 ^{1, 13}
ATLA – Logística, S.A.	Quarteira	Portugal	100,00	1.186	-495 ¹³
AUBEPINE SARL	Montauban	Frankreich	100,00	4.806	753 ⁹
Avilo Marketing Gesellschaft m. b. H.	Vösendorf	Österreich	100,00	4.406	902 ¹³
Aviludo – Indústria e Comércio de Produtos Alimentares, S.A.	Quarteira	Portugal	100,00	10.455	2.519 ¹³
Beijing Weifa Trading & Commerce Co. Ltd.	Peking	China	100,00	-243	21 ¹⁰
booq company B.V.	Hengelo	Niederlande	100,00	"-"	0 ¹⁵
booq software B.V.	Hengelo	Niederlande	100,00	"-"	0 ¹⁵
C & C Abholgroßmärkte Gesellschaft m.b.H.	Wiener Neudorf	Österreich	100,00	24.180	-3.591 ¹⁰
CCG DE GmbH	Kelsterbach	Deutschland	100,00	26	0 ^{1, 13}
CFF (Macau) Limited	Macau	China	100,00	1.185	-394 ⁹
Classic Coffee & Beverage Sdn Bhd	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00	172	-26 ⁹
Classic Fine Foods (Hong Kong) Limited	Hong Kong	China	100,00	20.909	-8.982 ⁹
Classic Fine Foods (S) PTE LTD	Singapore	Singapur	100,00	1.779	-815 ⁹
Classic Fine Foods (Thailand) Company Limited	Bangkok	Thailand	100,00	-5.469	-167 ⁷
Classic Fine Foods (Thailand) Holding Company Limited	Bangkok	Thailand	49,00	-537	-18 ¹⁴
Classic Fine Foods (Vietnam) Limited	Ho Chi Minh City	Vietnam	100,00	10.050	-1.427 ⁹
Classic Fine Foods China Holdings Limited	Hong Kong	China	100,00	-4.453	-7.467 ⁹
Classic Fine Foods China Trading Limited	Hong Kong	China	100,00	170	325 ⁹
Classic Fine Foods EM LLC	Schardscha	Vereinigte Arabische Emirate	49,00	0	0 ¹⁴
Classic Fine Foods Group Limited	London	Großbritannien	100,00	27.310	0 ⁹
Classic Fine Foods Holdings Limited	London	Großbritannien	100,00	16.030	18 ⁹
Classic Fine Foods Japan Holdings	Tokyo	Japan	100,00	3.919	-5 ⁹

Classic Fine Foods Macau Holding Limited	Hong Kong	China	100,00	96	-11 ⁹
Classic Fine Foods Netherlands BV	Rotterdam	Niederlande	100,00	683	-2 ⁹
Classic Fine Foods Philippines Inc.	Makati City	Philippinen	100,00	-12.506	-18.635 ¹⁰
Classic Fine Foods Rungis SAS	Rungis	Frankreich	100,00	1.357	81 ⁹
Classic Fine Foods Sdn Bhd	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00	5.687	1.305 ⁹
Classic Fine Foods UK Limited	London	Großbritannien	100,00	3.755	-947 ⁹
Classic Fine Foodstuff Trading LLC	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	49,00	16.246	-2.385 ¹⁴
Concarneau Trading Office SAS	Concarneau	Frankreich	100,00	1.070	143 ⁹
COOL CHAIN GROUP PL Sp. z o.o.	Krakau	Polen	100,00	323	0 ¹³
Culinary Agents Italia s.r.l.	San Donato Milanese	Italien	100,00	82	-1 ⁹
D. u. E. GÜNTHER GMBH	Bergkirchen	Deutschland	100,00	-780	0 ^{1, 13}
Deelnemingmaatschappij Arodema B.V.	Amsterdam-Duivendrecht	Niederlande	100,00	1.518	-9 ⁹
Deepideas GmbH	Düsseldorf	Deutschland	70,00	"_"	"_" ¹⁵
DFI Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
Dinghao Foods (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	China	100,00	-4.927	-2.080 ¹⁰
Eijsink B.V.	Hengelo	Niederlande	100,00	"_"	"_" ¹⁵
Eijsink Hengelo Werkmaatschappij B.V.	Hengelo	Niederlande	100,00	"_"	"_" ¹⁵
Eijsink Online B.V.	Hengelo	Niederlande	100,00	"_"	"_" ¹⁵
Eijsink Retail Automatisering B.V.	Hengelo	Niederlande	100,00	"_"	"_" ¹⁵
ETABLISSEMENTS BLIN SAS	Saint-Gilles	Frankreich	100,00	18.875	2.087 ⁹
Fideco AG	Courgevaux	Schweiz	100,00	3.150	475 ¹³
FOOD GO – Import Export, LDA	Quarteira	Portugal	100,00	-121	-12 ¹³
French F&B (Japan) Co., Ltd.	Tokyo	Japan	93,83	3.444	-1.655 ⁹
GBS Gesellschaft für Unternehmensbeteiligungen mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	175.529	0 ^{1, 13}
GKF 6. Objekt Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	26	0 ^{1, 13}
GKF Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekte Bergkirchen und Immenstadt KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	26	93 ¹³
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	526	12 ¹³
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. 10. Objekt-KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	0	-7 ¹³
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. 25. Objekt-KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	0	-45 ¹³
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Entwicklungsgrundstücke KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	217	-46 ¹³
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Gewerbegrundstücke KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	152	393 ¹³

GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hamm KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	2.698	2.230 ¹³
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hürth KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	1.852	-196 ¹³
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Mönchengladbach ZV II KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	109	-109 ¹³
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Saar-Grund KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	996	177 ¹³
Goldhand Lebensmittel- u. Verbrauchsgüter-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Düsseldorf	Deutschland	100,00	26	-1 ⁹
Hermann Großküchentechnik Hotel- und Gastronomiebedarf GmbH	Bergkirchen	Deutschland	100,00	-901	0 ^{1, 13}
HoReCa Innovation I Carry GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	3,26	0	-1 ¹⁴
HoReCa Innovation I GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	3.453	-383 ⁶
HoReCa Innovation I Team GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	0,67	12	-1 ¹⁴
HoReCa Investment I Carry GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	3,32	0	-1 ¹⁴
HoReCa Investment I GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	39.283	2.834 ⁶
HoReCa Investment I Team GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	0,07	142	-1 ¹⁴
HoReCa Komplementär GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	30	0 ^{1,4}
HoReCa Strategic I Carry GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	4,26	0	-1 ¹⁴
HoReCa Strategic I GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	5.100	440 ⁶
Hospitality Digital GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	279	0 ^{1, 6}
ICS METRO Cash & Carry Moldova S.R.L.	Chişinău	Moldawien	100,00	8.456	3.366 ¹⁰
Immobilien-Vermietungsgesellschaft von Quistorp GmbH & Co. Objekt Altlandsberg KG	Düsseldorf	Deutschland	90,24	51	-16 ¹³
Inpakcentrale ICN B.V.	Duiven	Niederlande	100,00	15.032	-7 ⁹
Johannes Berg GmbH, Weinkellerei	Düsseldorf	Deutschland	100,00	26	0 ^{1, 13}
Kaufhalle GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25.182	0 ^{1, 13}
Kaufhalle GmbH & Co. Objekt Lager Apfelstädt KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	3.838	-263 ¹³
Klassisk Group (S) Pte. Ltd.	Singapore	Singapur	100,00	-87	-18 ¹⁰
Klassisk Investment Limited	Hong Kong	China	100,00	75.974	-2.074 ⁹
LLC Ukrainian Wholesale Trade Company	Kiev	Ukraine	100,00	212	-44 ¹⁰
LUDOFOODS, S.A.	Quarteira	Portugal	100,00	272	-26 ¹³
Makro Ltd.	Manchester	Großbritannien	100,00	-23.728	-1.298 ⁷
MAKRO Cash & Carry CR s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00	79.086	-532 ⁹
Makro Cash & Carry Egypt LLC	Cairo	Ägypten	100,00	-33.119	-3.132 ⁶
Makro Cash & Carry Portugal S.A.	Lissabon	Portugal	100,00	44.936	21.465 ⁹
Makro Cash & Carry UK Holding Limited	Manchester	Großbritannien	100,00	-11.051	0 ⁷

Anhang

Anteilsbesitz

Makro Cash and Carry Polska S.A.	Warschau	Polen	100,00	56.363	5 ⁹
MAKRO Convenience Czechia s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00	40	-107 ⁹
MAKRO DISTRIBUCION MAYORISTA, S.A.U.	Madrid	Spanien	100,00	344.025	2.020 ⁹
MAKRO FULFILLMENT SL	Madrid	Spanien	100,00	5	59 ¹³
Makro Pension Trustees Ltd.	Manchester	Großbritannien	100,00	0	0 ⁷
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Augsburg KG	Düsseldorf	Deutschland	94,90	-1.151	27 ¹³
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Berlin-Friedrichshain KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	15.246	793 ¹³
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Düsseldorf-Derendorf KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	26	-4 ¹³
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hamburg-Altona KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	18.998	1.094 ¹³
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt München-Pasing KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	30.429	2.508 ¹³
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Porta-Westfalica KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	7.802	654 ¹³
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Schwelm KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	10.962	870 ¹³
MCC Trading Deutschland GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	26	-1 ⁹
MCC Trading International GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	26	0 ^{1, 13}
MCC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Ludwigshafen KG	Düsseldorf	Deutschland	94,90	-353	271 ¹³
MCCAP Holding GmbH	Wien	Österreich	100,00	428.432	11.783 ¹³
MCCI Asia Pte. Ltd.	Singapore	Singapur	100,00	1.874	-18 ¹³
MDH Secundus GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	70.080	0 ^{1, 13}
METRO Achte Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Advertising GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	105	0 ^{1, 9}
METRO Advertising Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością	Warschau	Polen	100,00	3.344	533 ⁹
METRO Asia Investment GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	130.914	0 ^{1, 13}
METRO Asia Investment Management Limited	Hong Kong	China	100,00	91	74 ⁹
METRO Asset Management Services GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	90.333	0 ^{1, 13}
METRO Białystok sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	5.375	-221 ⁹
METRO Bielsko-Biała sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.094	73 ⁹
METRO Bydgoszcz sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.905	65 ⁹
METRO Campus Services GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	5.197	0 ^{1, 13}
METRO Cash & Carry Bulgaria EOOD	Sofia	Bulgarien	100,00	65.978	9.236 ¹⁰

METRO Cash & Carry Central Asia Holding GmbH	Wien	Österreich	100,00	189	-50 ¹³
METRO Cash & Carry China Holding GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	130.967	0 ^{1, 13}
METRO Cash & Carry d.o.o.	Zagreb	Kroatien	100,00	-47.410	2.150 ⁹
METRO Cash & Carry d.o.o.	Belgrade	Serbien	100,00	31.470	-1.247 ⁹
Metro Cash & Carry Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Cash & Carry Import Limited Liability Company	Noginsk	Russland	100,00	1.036	885 ¹⁰
METRO Cash & Carry India Private Limited	Bangalore	Indien	100,00	96.700	-6.268 ¹¹
METRO Cash & Carry International GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	4.373.330	0 ^{1, 13}
METRO Cash & Carry International Holding B. V.	Amsterdam-Duivendrecht	Niederlande	100,00	2.247.462	-137.238 ⁹
METRO Cash & Carry International Holding GmbH	Wien	Österreich	100,00	769.498	20.527 ¹³
METRO Cash & Carry Japan KK	Tokyo	Japan	100,00	134.997	97.428 ¹³
METRO Cash & Carry Myanmar Holding GmbH	Wien	Österreich	100,00	7.759	-35.074 ¹³
Metro Cash & Carry Nederland B.V.	Amsterdam-Duivendrecht	Niederlande	100,00	-90.209	-77.692 ⁹
METRO Cash & Carry OOO	Moskau	Russland	100,00	1.771.513	254.499 ¹⁰
METRO Cash & Carry Österreich GmbH	Vösendorf	Österreich	73,00	116.415	15.618 ¹³
METRO CASH & CARRY ROMANIA SRL	Bukarest	Rumänien	100,00	439.059	13.191 ¹⁰
METRO Cash & Carry Russia N.V.	Amsterdam-Duivendrecht	Niederlande	100,00	253.042	-1 ⁹
METRO Cash & Carry SR s.r.o.	Ivanka pri Dunaji	Slowakei	100,00	26.563	-746 ⁹
METRO Cash & Carry TOO	Almaty	Kasachstan	100,00	-64.597	-4.476 ¹³
METRO Cash & Carry Ukraine Ltd.	Kiev	Ukraine	100,00	-136.366	20.322 ¹⁰
Metro Cash & Carry Wines	Hyderabad	Indien	99,99	-33	0 ³
METRO Central East Europe GmbH	Wien	Österreich	100,00	70.592	-763 ¹³
METRO CONVENIENCE ROMANIA S.R.L.	Bukarest	Rumänien	100,00	"_"	"_" ¹⁵
METRO Częstochowa sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.607	-74 ⁹
METRO Deutschland Consulting GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 9}
METRO Deutschland GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	41.998	0 ^{1, 9}
METRO Dienstleistungs-Holding GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	595.331	0 ^{1, 13}
METRO Digital GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	10.025	0 ^{1, 13}
METRO DIGITAL ROMANIA S.R.L.	Bukarest	Rumänien	100,00	-1.919	-2.072 ¹⁰
METRO Distributie Nederland B. V.	Amsterdam-Duivendrecht	Niederlande	100,00	9.085	-67.540 ⁹
METRO DOLOMITI S.p.A.	San Donato Milanese	Italien	100,00	5.947	-1.276 ⁹
METRO Dritte Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Erste Erwerbsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	4.623.763	0 ¹³

METRO FIM S.p.A.	Cinisello Balsamo	Italien	100,00	69.908	945 ¹⁰
METRO Financial Services GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	127	0 ^{1, 13}
Metro France Immobiliere S. a. r. l.	Nanterre	Frankreich	100,00	141.935	5.201 ¹³
METRO FRANCE S.A.S.	Nanterre	Frankreich	100,00	196.339	68.724 ¹³
METRO FSD France S.A.S.	Montauban	Frankreich	100,00	174.655	-3.270 ⁹
METRO FSD Holding GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 9}
METRO FSD HOLDING PORTUGAL, SGPS, S.A.	Carnaxide	Portugal	100,00	-3.858	1.989 ¹³
METRO Fulfillment GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Fünfte Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Gastro Equipment Holding GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Gdańsk-Przejazdowo sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.246	-77 ⁹
METRO Gdynia sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	3.807	-58 ⁹
Metro Global Solution Center Private Limited	Pune	Indien	100,00	11.365	776 ¹¹
METRO Global Solution Center spółka z ograniczoną odpowiedzialnością	Szczecin	Polen	100,00	1.299	-107 ⁹
Metro Grosmarket Bakirköy Alisveris Hizmetleri Ticaret Ltd. Sirketi	Istanbul	Türkei	100,00	19.732	2.250 ⁹
METRO Groß- und Lebensmitteleinzelhandel Holding GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	5.148.126	0 ^{1, 13}
Metro Großhandelsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	36.820	0 ^{1, 9}
METRO Group Properties SR s.r.o.	Ivanka pri Dunaji	Slowakei	100,00	57.187	2.654 ⁹
METRO Group Retail Real Estate Romania S.R.L.	Bukarest	Rumänien	100,00	-771	-720 ¹⁰
METRO Group Wholesale Real Estate Bulgaria EOOD	Sofia	Bulgarien	100,00	5	0 ¹⁰
Metro Holding France S. A.	Vitry sur Seine	Frankreich	100,00	438.743	147.023 ¹³
METRO Hospitality Digital Holding GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	306	0 ^{1, 4}
METRO Innovations Holding GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 9}
METRO Insurance Broker GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	140	0 ^{1, 13}
Metro International AG	Baar	Schweiz	100,00	509.817	36.301 ⁹
METRO INTERNATIONAL SUPPLY GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	1.000	0 ^{1, 13}
METRO Italia S.p.A.	San Donato Milanese	Italien	100,00	20.689	-26.605 ⁹
METRO Kalisz sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	3.678	174 ⁹
METRO Kereskedelmi Kft.	Budaörs	Ungarn	100,00	220.278	-13.080 ⁹
METRO Kielce sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	6.049	-238 ⁹
METRO Koszalin sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	3.453	140 ⁹
METRO Kraków Zakopiańska sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	5.491	26 ⁹
METRO Leasing GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	1.527	0 ^{1, 13}
METRO Łódź sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.223	273 ⁹

Anhang

Anteilsbesitz

METRO LOGISTICS Germany GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	1.675	0 ¹³
METRO Logistics Polska sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	452	17 ⁹
METRO Logistics Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością i Spółka spółka komandytowa	Warschau	Polen	99,83	6.250	2.694 ⁹
METRO Management EOOD	Sofia	Bulgarien	100,00	18	0 ¹⁰
METRO MANAGEMENT UKRAINE LLC	Kiev	Ukraine	100,00	13.939	0 ¹⁰
METRO Markets GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO MARKETS ITALIA S.R.L.	Mailand	Italien	100,00	10	19 ¹³
METRO MARKETS PALMA SL	Palma de Mallorca	Spanien	100,00	2.018	202 ¹³
METRO Neunte Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Olsztyn sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.013	110 ⁹
METRO Opole sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.409	146 ⁹
METRO Pakistan (Pvt.) Limited	Lahore	Pakistan	100,00	-25.966	-4.849 ⁹
METRO Poznań II sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	138	-125 ⁹
METRO Poznań sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.578	-12 ⁹
Metro Properties B.V.	Amsterdam	Niederlande	100,00	163.578	10.580 ⁹
METRO Properties CR s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00	47.953	4.650 ⁹
METRO PROPERTIES France SAS	Nanterre	Frankreich	100,00	50	-16 ⁹
Metro Properties Gayrimenkul Yatirim A.Ş.	Istanbul	Türkei	100,00	80.054	4.077 ⁹
METRO PROPERTIES GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	92,90	154.976	4.329 ¹³
METRO PROPERTIES Holding GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	394.025	0 ^{1, 13}
METRO PROPERTIES Management GmbH	Düsseldorf	Deutschland	66,67	55	7 ¹³
METRO Properties Real Estate Management Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością	Warschau	Polen	100,00	8.861	239 ⁹
METRO PROPERTIES Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	-2.326	-4.146 ⁹
METRO Re AG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	22.314	0 ^{1, 13}
METRO Retail Real Estate GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	100	0 ^{1, 13}
METRO Rybnik sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	3.826	-2 ⁹
METRO Rzeszów sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.724	171 ⁹
METRO Rzgów sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	1.436	-395 ⁹
Metro SB-Großmärkte GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	Esslingen am Neckar	Deutschland	100,00	256	-658 ⁹
Metro SB-Großmärkte GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	Linden	Deutschland	100,00	256	1.263 ⁹
METRO Sechste Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Siebte Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Sosnowiec sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.614	-26 ⁹
METRO Sourcing (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	1.460	-79 ¹⁰
METRO Sourcing GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	38.925	0 ^{1, 13}
METRO Sourcing International Limited	Hong Kong	China	100,00	27.430	9.300 ¹³
METRO South East Asia Holding GmbH	Wien	Österreich	100,00	4.253	-42 ¹³

METRO Szczecin sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.615	-354 ⁹
METRO Toruń sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	3.938	153 ⁹
METRO Vierte Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
Metro Warehouse Noginsk Limited Liability Company	Noginsk	Russland	100,00	38.086	4.412 ¹⁰
METRO Warszawa Jerozolimskie sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	10.157	515 ⁹
METRO Warszawa Kolumbijska sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	5.668	83 ⁹
Metro Wholesale Myanmar Ltd.	Yangon	Myanmar	92,51	59.612	-50.923 ¹³
METRO Wholesale Real Estate GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	100	0 ^{1, 13}
METRO Zabrze sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	4.126	59 ⁹
METRO Zehnte Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
METRO Zielona Góra sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00	3.684	161 ⁹
METRO Zwölfte Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
MGB METRO Group Buying RUS OOO	Moskau	Russland	100,00	-273	-405 ¹⁰
MGC METRO Group Clearing GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
MGL METRO Group Logistics Bulgaria LTD	Sofia	Bulgarien	100,00	6	0 ¹⁰
MGL METRO Group Logistics GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	235	0 ^{1, 13}
MGL METRO Group Logistics Limited Liability Company	Noginsk	Russland	100,00	9.641	450 ¹⁰
MGL METRO Group Logistics Warehousing Beteiligungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	78	0 ¹³
MIP METRO Group Intellectual Property GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	57	0 ¹³
MIP METRO Group Intellectual Property Management GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	80	0 ¹³
MIP METRO Holding Management GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	27	0 ¹³
MP Gayrimenkul Yönetim Hizmetleri Anonim Şirketi	Istanbul	Türkei	100,00	511	91 ¹⁰
Multi-Center Warenvertriebs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	6.111	0 ^{1, 9}
My Mart (China) Trading Co., Ltd.	Guangzhou	China	100,00	1.130	-7 ⁹
N & NF Trading GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	30	0 ¹³
NIGRA Verwaltung GmbH & Co. Objekt Neunkirchen KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	0	172 ¹³
NX-Food GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
Petit RUNGIS express GmbH	Meckenheim	Deutschland	100,00	25	0 ^{1, 13}
PRO A PRO DISTRIBUTION EXPORT SAS	Montauban	Frankreich	100,00	19.518	1.315 ⁹
PRO A PRO DISTRIBUTION NORD SAS	Châlette-sur-Loing	Frankreich	100,00	25.897	-2.609 ⁹
PRO A PRO DISTRIBUTION SUD SAS	Montauban	Frankreich	100,00	11.388	-7.116 ⁹
PRO A PRO HOSTELERIA ORGANIZADA, S.A.	Sant Just Desvern	Spanien	100,00	8.699	764 ⁹
PT Classic Fine Foods Indonesia	North Jakarta	Indonesien	100,00	-4	-1 ⁹

Anhang

Anteilsbesitz

Real Estate Management Misr Limited Liability Company	Cairo	Ägypten	100,00	-3	-1 ²
Remo Zaandam B.V.	Zaandam	Niederlande	100,00	17.425	0 ⁹
Restu s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00	-288	-506 ⁹
Retail Property 5 Limited Liability Company	Moskau	Russland	100,00	7.735	4.168 ¹⁰
Retail Property 6 Limited Liability Company	Moskau	Russland	100,00	11.279	3.795 ¹⁰
Rotterdam Trading Office B.V.	Amsterdam-Duivendrecht	Niederlande	100,00	3.441	103 ⁶
RUDU Verwaltungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	465	0 ^{1, 13}
RUNGIS express GmbH	Meckenheim	Deutschland	100,00	1.461	0 ^{1, 13}
RUNGIS express Suisse Holding AG	Courgevaux	Schweiz	100,00	105	-50 ¹³
Schaper Grundbesitz-Verwaltungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	1.243	0 ^{1, 13}
Sentinel GCC Holdings Limited	Tortola	Britische Jungferninseln	100,00	227	0 ⁹
Servicios de Distribución a Horeca Organizada, S.L.	Madrid	Spanien	100,00	-206	-16 ⁹
Sezam XVI Fundusz Inwestycyjny Zamknięty Aktywów Niepublicznych	Warschau	Polen	100,00	3.100	-148 ¹⁰
SIL Verwaltung GmbH & Co. Objekt Haidach KG	Düsseldorf	Deutschland	100,00	1.367	-121 ¹³
Siller & Laar Großküchentechnik und Gastronomiebedarf GmbH	Augsburg	Deutschland	56,00	804	284 ¹⁰
SODEGER SAS	Château-Gontier	Frankreich	100,00	16	-1.206 ⁹
Star Farm Pakistan Pvt. Ltd.	Lahore	Pakistan	100,00	27	-62 ⁹
STW Grundstücksverwaltung GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	78	6 ¹³
TRANSPRO FRANCE Sarl	Montauban	Frankreich	100,00	447	-185 ⁹
TRANSPRO SAS	La Possession	Frankreich	100,00	1.088	617 ⁹
VALENCIA TRADING OFFICE, S.L.	Albuixech	Spanien	100,00	3.406	357 ⁹
Weinkellerei Thomas Rath GmbH	Düsseldorf	Deutschland	100,00	26	0 ^{1, 13}
Western United Finance Company Limited	London	Großbritannien	100,00	305	-17 ⁹
Wholesale Real Estate Belgium N.V.	Wommelgem	Belgien	100,00	20.537	9.249 ⁹
WRE Real Estate Limited Liability Partnership	Almaty	Kasachstan	100,00	-38.310	7.587 ¹⁰
X4DEV – Business Solutions, S.A.	Quarteira	Portugal	71,00	369	94 ¹³
Name	Sitz	Land	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital in ´000 EUR	Jahresergebnis in ´000 EUR
Beteiligungen (mindestens 20 % Anteilsbesitz)					
CABI-SFPK JV	Lahore	Pakistan	48,00	10	-35 ⁸
Fachmarktzentrum Essen GmbH & Co. KG	Pullach im Isartal	Deutschland	94,00	-219	4.144 ¹⁰

FILPROMER SAS	Cherbourg-en-Cotentin	Frankreich	24,90	230	0 ⁹
Gourmet F&B Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	28,00	20.750	3.673 ¹⁰
Habib METRO Pakistan (Pvt) Ltd	Karachi	Pakistan	40,00	43.790	5.613 ¹²
Helm Wohnpark Lahnblick GmbH	Aßlar	Deutschland	25,00	23	0 ⁷
Horizon International Services Sàrl	Le Grand-Saconnex	Schweiz	25,00	1.255	225 ⁹
Iniziative Methab s.r.l.	Bozen	Italien	50,00	2.173	1.508 ¹⁰
MEC METRO-ECE Centermanagement GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Deutschland	50,00	818	1.836 ¹⁰
MEC METRO-ECE Centermanagement Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	Deutschland	50,00	27	2 ¹⁰
METSPA Beszerzési és Kereskedelmi Kft.	Bicske	Ungarn	33,33	8	0 ¹⁰
METSPA d.o.o. za trgovinu	Zagreb	Kroatien	50,00	9	6 ¹⁰
OPCI FRENCH WHOLESALE STORES - FWS	Paris	Frankreich	25,00	171.208	17.738 ¹⁰
Peter Glinicke Grundstücks-GmbH & Co. KG	Pullach im Isartal	Deutschland	50,00	3.899	3.913 ¹⁰
Professional Finance Technologies Limited Liability Company	Moskau	Russland	50,00	375	-27 ¹⁰
WM Holding (HK) Limited	Hong Kong	China	20,04	1.434.418	46.225 ¹⁰

Name	Sitz	Land	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital in '000 EUR	Jahresergebnis in '000 EUR
Beteiligungen (5 % bis unter 20 % Anteilsbesitz)					
BINARY SUBJECT, S.A.	Torres Vedras	Portugal	16,03	9.309	-5.093 ⁷
Culinary Agents Inc.	Wilmington	USA	18,33	763	410 ⁷
EKS Handelsgesellschaft mbH	Salzburg	Österreich	15,00	71	2 ¹⁰
EKS Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	Salzburg	Österreich	15,00	68.575	68.039 ¹⁰
eVentures Growth, L.P.	Wilmington	USA	5,00	92.241	4.662 ⁷
HORIZON ACHATS SARL	Paris	Frankreich	8,00	1.005	5 ⁵
HORIZON APPELS D'OFFRES SARL	Paris	Frankreich	8,00	208	8 ⁵
Matsmart in Scandinavia AB	Stockholm	Schweden	13,98	9.976	-8.955 ⁷
MAXXAM B.V.	Ede	Niederlande	16,67	36	0 ⁹
MAXXAM C.V.	Ede	Niederlande	16,67	420	0 ⁹
OPCI FRENCH WHOLESALE PROPERTIES - FWP	Paris	Frankreich	5,00	202.757	16.604 ¹⁰
QUANTIS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Darmstadt KG	Schönefeld	Deutschland	6,00	3	0 ¹⁰
RTG Retail Trade Group GmbH	Hamburg	Deutschland	10,00	-1.334	361 ¹⁰
Shore GmbH	München	Deutschland	12,41	6.009	-7.999 ⁵
Verwaltungsgesellschaft Lebensmittelgesellschaft "GLAWA" mbH & Co. KG	Hamburg	Deutschland	18,75	716	235 ⁷

- ¹ Ergebnisabführungsvertrag.
² Eigenkapital und Ergebnis zum 30. September 2015.
³ Eigenkapital und Ergebnis zum 31. März 2019.
⁴ Eigenkapital und Ergebnis zum 30. September 2019.
⁵ Eigenkapital und Ergebnis zum 31. Dezember 2019.
⁶ Eigenkapital und Ergebnis zum 30. September 2020.
⁷ Eigenkapital und Ergebnis zum 31. Dezember 2020.
⁸ Eigenkapital und Ergebnis zum 30. Juni 2021.
⁹ Eigenkapital und Ergebnis zum 30. September 2021.
¹⁰ Eigenkapital und Ergebnis zum 31. Dezember 2021.
¹¹ Eigenkapital und Ergebnis zum 31. März 2022.
¹² Eigenkapital und Ergebnis zum 30. Juni 2022.
¹³ Eigenkapital und Ergebnis zum 30. September 2022.
¹⁴ Vollkonsolidierung aufgrund von Stimmrechtsmehrheit.
¹⁵ Neugründung/Erwerb, Jahresabschluss liegt noch nicht vor.
-

1. Dezember 2022

Der Vorstand



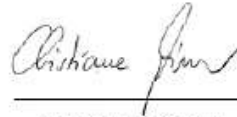
DR. STEFFEN GREUBEL



CHRISTIAN BAIER



RAFAEL GASSET



CHRISTIANE GIESEN



CLAUDE SARRAILH

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gem. den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

1. Dezember 2022

Der Vorstand



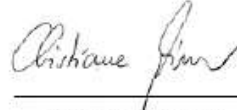
DR. STEFFEN GREUBEL



CHRISTIAN BAIER



RAFAEL GASSET



CHRISTIANE GIESEN



CLAUDE SARRAILH

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE METRO AG, DÜSSELDORF

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der METRO AG, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der METRO AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf die Anhangangabe 1. Die Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist unter den Anhangangaben 2 und 5 dargestellt. Angaben zu der Entwicklung des Beteiligungsergebnisses finden sich unter Anhangangabe 25.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der METRO AG zum 30. September 2022 weist Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 8.179 Mio aus (84 % der Bilanzsumme).

Das Beteiligungsergebnis in Höhe von EUR -276 Mio enthält im Geschäftsjahr 2021/22 außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 77 Mio sowie Zuschreibungen in Höhe von EUR 118 Mio.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Übersteigt der beizulegende Wert den Buchwert, so erfolgt – im Fall einer vorausgegangenen außerplanmäßigen Abschreibung – eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Die Bestimmung des beizulegenden Werts erfolgt dabei für operativ tätige Tochterunternehmen anhand des Discounted-Cashflow-Verfahrens auf Basis der von der METRO AG erstellten szenarienbasierten Mehrjahresplanung.

Die Berechnung des beizulegenden Werts ist komplex und die zugrunde liegenden Annahmen sind mit teilweise erheblichen Schätzunsicherheiten und Ermessen verbunden. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung, ob die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Die Werthaltigkeit der Anteile an (Zwischen)Holding-Gesellschaften wird wesentlich durch deren operative Tochtergesellschaften bestimmt. Die Werthaltigkeit der Anteile an den Immobilienholdings wird maßgeblich anhand der beizulegenden Werte der zugehörigen Immobilien in den Immobilienobjektgesellschaften beurteilt. Die Ermittlung der beizulegenden Werte der Immobilienobjektgesellschaften erfordert eine Reihe von ermessensbehafteten Annahmen. Neben den objektspezifischen Kapitalisierungs- und Diskontierungszinssätzen sind die angesetzten erzielbaren Mieterträge der Immobilienobjektgesellschaften bedeutend. Diese werden maßgeblich durch die Nutzungsart und die Lage der Immobilie geprägt.

Im Berichtsjahr waren Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 118 Mio und Abschreibungen in Höhe von EUR 77 Mio vorzunehmen. Die Zuschreibungen betrafen im Wesentlichen eine Immobiliengesellschaft, deren Wert sich aufgrund positiver Entwicklungen auf dem in- und ausländischen Immobilienmarkt verbessert hat. Insofern sind die Gründe für die in der Vergangenheit vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen. Die Abschreibungen betrafen internationale Cash-and-Carry-Gesellschaften.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass Abschreibungen oder Zuschreibungen der Anteile an verbundenen Unternehmen nicht in zutreffender Höhe erfasst werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss der METRO AG haben wir auf Basis einer unter Risiko- und Größengesichtspunkten bewusst festgelegten Auswahl beurteilt.

Für diese bewusst festgelegte Auswahl von Anteilen an verbundenen Unternehmen haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen und die Berechnungsmethode sowie die Unternehmensplanungen der einzelnen Tochterunternehmen unter Einbeziehung unserer eigenen Bewertungsspezialisten beurteilt. Wir haben uns von der Angemessenheit der Bewertungsmethode überzeugt, indem wir die formelle und rechnerische Richtigkeit sowie die Berücksichtigung der Grundsätze der Unternehmensbewertung nach IDW S1 sowie IDW RS HFA 10 überprüft haben.

Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung anhand eigener Berechnungen nachvollzogen und Abweichungen analysiert. Für die Anteile an den unmittelbar und mittelbar über (Zwischen)Holding-Gesellschaften gehaltenen operativ tätigen Tochterunternehmen haben wir die der Bewertung zugrunde liegenden Unternehmensplanzahlen auf Konsistenz mit der von der METRO AG erstellten Mehrjahresplanung beurteilt. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten hat METRO eine auf Szenarien basierte Mehrjahresplanung aufgestellt. In diesem Zusammenhang haben wir uns auch von der Angemessenheit des Planungsprozesses der METRO AG überzeugt, indem wir die Vorgehensweise bei der Erstellung der Planungen gewürdigt haben. Ferner haben wir die bisherige Planungstreue auf Basis der durch die Gesellschaft erstellten Plan-Ist-Abweichungen kritisch analysiert. Außerdem haben wir die Mehrjahresplanung insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung im Detailplanungszeitraum mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Anhand von Marktdaten und öffentlich verfügbaren Informationen haben wir beurteilt, ob die durch die METRO AG herangezogenen Kapitalkosten in einer angemessenen Bandbreite liegen und uns intensiv mit den zugrunde gelegten Annahmen und Daten der gestiegenen Kapitalisierungszinssätze auseinandergesetzt, insbesondere dem Basiszinssatz, den jeweiligen Risikoprämien und den unternehmensindividuellen Betafaktoren. Weiterhin haben wir die Angemessenheit der unterstellten langfristigen Wachstumsraten beurteilt.

Für Immobilienholdings haben wir unter Einbeziehung unserer immobilienbezogenen Bewertungsspezialisten für eine bewusste Auswahl an Immobilien die angesetzten Mieterträge mit den mietvertraglichen Vereinbarungen und Marktmieten verglichen. Außerdem haben wir die objektspezifischen Kapitalisierungs- und Diskontierungszinssätze auf Angemessenheit beurteilt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die von der METRO AG für die Ermittlung der beizulegenden Werte angewendete Berechnungsmethode ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen. Die jeweils zugrunde liegenden Annahmen und Daten sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- Die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft und des Konzerns, die in Abschnitt 2.3 des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungs-urteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei
„20221125_SN_AG_Bericht_2021_22_clean_final_OHNE_Bestätigungsvermerk.xhtml“ (SHA256-Hashwert:

4dfab87ba24492ec3b2d2b5da4095316f19eee25974bcf1a820a8d43566a7ab8) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Jahresabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 11. Februar 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. Februar 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016/17 als Abschlussprüfer der METRO AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Thorsten Hain.

Düsseldorf, den 5. Dezember 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hain
Wirtschaftsprüfer

Mehdi Zadegan
Wirtschaftsprüferin

INFORMATION

Finanzkalender 2022/23

Quartalsmitteilung Q1 2022/23	8. Februar 2023
Hauptversammlung 2023	24. Februar 2023
Halbjahresfinanzbericht H1/Q2 2022/23	11. Mai 2023
Quartalsmitteilung 9M/Q3 2022/23	10. August 2023

INFORMATION

Herausgeber

METRO AG
Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Postfach 23 03 61
40089 Düsseldorf

METRO im Internet

www.metroag.de

Investor Relations

T +49 211 6886-1280
F +49 211 6886-73-3759
investorrelations@metro.de

Konzernkommunikation

T +49 211 6886-4252
F +49 211 6886-2001
presse@metro.de

Projektverantwortung, Konzept und Redaktion

Katharina Meisel

Projektmanagement

Malte Hendriksen
Viktoria Rous
Katrin Mingels

Konzept, Design und Umsetzung (Online & PDF)

[nexxar GmbH](http://nexxar.com), Wien

Bildnachweis

METRO AG
Igor Tichonow -
stock.adobe.com
Clever Stock
[/Shutterstock.com](http://Shutterstock.com)

Nachhaltigkeitsrankings



S&P Dow Jones Indices

A Division of S&P Global



Disclaimer

Der vorliegende Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von METRO unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. METRO übernimmt in Bezug auf diese zukunftsgerichteten Aussagen keine gesonderte Verpflichtung, Berichtigungen zu veröffentlichen oder Aktualisierungen vorzunehmen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind. Die innerhalb des Geschäftsberichts genannten und gegebenenfalls durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Markenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Das Copyright für veröffentlichte, von der METRO AG selbst erstellte Objekte verbleibt bei ihr. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der METRO AG nicht gestattet.

Veröffentlicht am 14. Dezember 2022

